

Amt Barnim-Oderbruch
- Der Amtsdirektor -

16.03.2020

Informationen zur aktuellen Situation "Corona" - Maßnahmen im Amt Barnim-Oderbruch

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

mit der Pressemitteilung des Landes Brandenburg vom 13.03.2020 wurden erhebliche und einschneidende Festlegungen im Zusammenhang mit der aktuellen "Corona" Situation getroffen, die im privaten und dienstlichen Bereich erhebliche Folgen haben werden. Die Pressemitteilung finden Sie auf unserer Homepage.

Kitas / Schulen - ab Mittwoch, 18.03.2020, geschlossen

Das Land Brandenburg hat die Schließung aller Schulen und Kindertageseinrichtungen im Land Brandenburg ab Mittwoch, den 18. März 2020 bis voraussichtlich 19. April 2020, angekündigt. Gleichzeitig soll jedoch die Daseinsvorsorge gesichert werden. Dazu gehört, dass auch genügend Personal für die so genannte kritische Infrastruktur zur Verfügung steht. Deshalb wird eine Notfallbetreuung an den Schulen und Kindertagesstätten eingerichtet. Einzelheiten zum Verfahren sowie zu den die Notfallbetreuung betreffenden Personenkreis werden über die Einrichtungen mitgeteilt.

Einrichtungen des Amtes und der amtsangehörigen Gemeinden (Turnhallen, Gemeindehäuser, gemeindliche Bibliotheken)

Die Turnhallen, Gemeindehäuser, gemeindlichen Bibliotheken und dergleichen werden zunächst bis voraussichtlich zum 19.04.2020 geschlossen. Die insoweit abgeschlossenen Nutzungsverträge für Sport- und Übungsgruppen oder private Veranstaltungen werden von hier nicht umgesetzt.

Arbeit der Amtsverwaltung

Die regulären Sprechzeiten werden vorläufig nicht ermöglicht. Ihre unaufschiebbaren Angelegenheiten können Sie mittels Brief, Telefon oder per Mail zur Prüfung und Klärung übermitteln.

Empfehlung für Veranstaltungen unterhalb der Verbots- und Meldetatbestände

Für Veranstaltungen mit bestimmten Besucherzahlen wurden bereits Verbote oder Meldepflichten ausgesprochen. Beachten Sie hierzu bitte die Allgemeinverfügungen des Landkreises Märkisch Oderland. Aber auch bei Veranstaltungen mit weniger als 100 Personen ist es empfehlenswert, dass sowohl die Veranstalter als auch die Teilnehmer die Notwendigkeit hinterfragen. Jeder sollte in den nächsten Wochen versuchen, größere Zusammenkünfte zu vermeiden und die jeweiligen direkten Kontakte auf das absolut notwendige Maß zu reduzieren. Persönliche Hygiene sollte genauso wichtig sein, wie das Vermeiden des obligatorischen Handschlags sowie das Umarmen.

Lassen Sie uns allen das Beste wünsche – bleiben Sie gesund.

Karsten Birkholz
Amtsdirektor